

Aus der Reihe „Radsport in Dresden“:

Das Jahr 1980

zusammengestellt von Dr. Detlef Bommhardt

Dresden, März 2024

Sportliche Großereignisse waren – Leider! – schon häufig auch ein Tummelplatz für politisch motivierte Aktionen. Dies galt und gilt auch für Olympische Spiele.

In London 1908 weigerte sich die US-amerikanische Mannschaft, beim Einmarsch ihre Fahne vor König Edward VII. zu senken, weil die Veranstalter das US-Sternenbanner nicht im Stadion aufgehängt hatten. Die finnische Mannschaft marschierte gar ohne eine Fahne ins Stadion ein, weil die Sportler nicht hinter der verhassten Fahne des zaristischen Russlands laufen wollten.

Von den Spielen in Antwerpen 1920 wurden Deutschland, Österreich, Ungarn, die Türkei und Bulgarien wegen ihrer Schuld am Ausbruch des Ersten Weltkriegs ausgeschlossen. Auch 1924 durfte Deutschland nicht an den Spielen in Paris teilnehmen.

1936 wollten die USA die Spiele in Berlin wegen der Verfolgungen der jüdischen Bewohner im faschistischen Deutschen Reich boykottieren.

Zu den Spielen in London 1948 erhielten Deutschland und Japan wegen ihrer Schuld am Zweiten Weltkrieg keine Einladungen.

1952 boykottierte Taiwan die Spiele in Helsinki, weil das IOC die Volksrepublik China eingeladen hatte.

1956 blieben Ägypten, Libanon und Irak den Spielen in Melbourne wegen der Teilnahme Israels fern. Darüber hinaus boykottierten die Niederlande, Spanien und die Schweiz die Spiele wegen des rigiden Militäreinsatzes der Sowjetunion bei der Niederschlagung des Aufstandes in Ungarn. Schließlich fehlte auch noch die Mannschaft Chinas wegen der Teilnahme Taiwans.

1968 drohten 40 afrikanische Staaten mit einem Boykott der Spiele in Mexiko-Stadt, wenn das wegen seiner Apartheidpolitik kritisierte Südafrika teilgenommen hätte. Das IOC lud deshalb Südafrika aus. Während der Spiele demonstrierten die US-amerikanischen 200-m-Sprinter Tommie Smith und John Carlos während der Siegerehrung mit erhobenen Fäusten in schwarzen Handschuhen und nach unten gesenkten Blicken gegen die Rassendiskriminierung in den USA. Zwei Tage später demonstrierten die US-amerikanischen 400-m-Läufer Lee Evans, Larry James und Ron Freeman mit schwarzen Baretten ihre Sympathie für die Black Panther.

Aufgrund des Protestes und der Boykottandrohung von 40 afrikanischen Staaten schloss das IOC mit 36 : 31 Stimmen das wegen seiner Rassenpolitik verhasste Rhodesien (heute: Simbabwe) von den Spielen in München 1972 aus. Während der Spiele überfielen palästinensische Terroristen das Mannschaftsquartier Israels, kidnapten mehrere Sportler und Betreuer und forderten die Freilassung in Israel inhaftierter Palästinenser. Bei der versuchten Geiselbefreiung starben 17 Menschen.

Von den Spielen in Montreal 1976 reiste die Mannschaft Chinas wieder ab, weil die kanadischen Veranstalter die Chinesen unter der Bezeichnung „Taiwan“ starten lassen wollten. Als 22 afrikanische Staaten mit ihrem Ausschlussantrag gegen Neuseeland wegen dessen Genehmigung eines Startes einer Rugbymannschaft des verhassten Südafrika scheiterten, entschlossen sie sich zum Boykott der Spiele.

Auch im Vorfeld der XXII. Olympischen Sommerspiele vom 19.7. bis 3.8.1980 in Moskau gab es zahlreiche Versuche zu Boykottaufrufen. Dies forderte u. a. der sowjetische Dissident Wladimir Bukowski, der seit 1976 im Westen lebt, wegen der Behandlung der Regimegegner in der Sowjetunion. Dann erwogen die USA einen Boykottaufruf der Spiele in Moskau wegen der Nichtakkreditierung der durch die CIA finanzierten Radiosender Radio Free Europe und Radio Liberty, die bereits zu den Winterspielen in Innsbruck wegen Nichteinhalten der Regeln des IOC nicht zugelassen waren.

Nach dem Einmarsch sowjetischer Truppen in Afghanistan drohten die USA mit einem Boykott der Spiele in Moskau 1980, falls das IOC die Spiele nicht in einem anderen Land austragen würde. Da das IOC am Austragungsland Sowjetunion festhielt, erklärten die USA ihren Teilnahmeboykott und forderten andere befreundete Länder zur Solidarität auf. Schließlich schlossen sich 42 Nationale Olympische Komitees dem Olympiaboikott an. Lediglich einige wenige Spitzensportler aus den Ländern, deren NOK an den Spielen nicht teilnahmen, kamen auf eigene Kosten nach Moskau. Deshalb tauchen im Medaillenspiegel u. a. Frankreich (6 Gold-, 5 Silber- und 3 Bronzemedailles) und Großbritannien (5/7/9) auf.

UdSSR	80x Gold	69x Silber	46x Bronze
DDR	47x Gold	37x Silber	42x Bronze
Bulgarien	8x Gold	16x Silber	17x Bronze
Kuba	8x Gold	7x Silber	5x Bronze
Italien	8x Gold	3x Silber	4x Bronze
Ungarn	7x Gold	10x Silber	15x Bronze
Rumänien	6x Gold	6x Silber	13x Bronze
Frankreich	6x Gold	5x Silber	3x Bronze
Großbritannien	5x Gold	7x Silber	9x Bronze
Polen	3x Gold	14x Silber	15x Bronze
...			

Der befürchtete Gegenboykott der Spiele in Los Angeles 1984 durch die Sowjetunion und deren befreundeten Länder wurde leider vier Jahre später Wirklichkeit.

Die 20. Jahreswertung „Super Prestige Pernod International“ der vielseitigsten Profi-Radsportler berücksichtigte 24 Rennen:

1. Bernard Hinault (Frankreich)	315 Punkte
2. Fons de Wolf (Belgien)	218 Punkte
3. Francesco Moser (Italien)	210 Punkte
4. Hennie Kuiper (Niederlande)	159 Punkte
5. Giuseppe Saronni (Italien)	140 Punkte
6. Joop Zoetemelk (Niederlande)	129 Punkte
7. Joaquim Agostinho (Portugal)	120 Punkte
Giambattista Baronchelli (Italien)	120 Punkte
9. Jean-Luc Vandembroucke (Belgien)	113 Punkte
10. Gilbert Duclos-Lassalle (Frankreich)	108 Punkte

5. – 12.3.1980 Paris – Nizza
8. – 13.3.1980 Tirreno – Adriatico
16.3.1980 Mailand – San Remo
30.3.1980 Flandern-Rundfahrt
2.4.1980 Gent – Wevelgem
5.4.1980 Amstel Gold Race
13.4.1980 Paris – Roubaix
17.4.1980 Wallonischer Pfeil
20.4.1980 Lüttich – Bastogne – Lüttich
22.4. – 11.5.1980 Spanien-Rundfahrt
1.5.1980 Rund um den Henniger-Turm
4.5.1980 Züricher Meisterschaft

6. – 11.5.1980 Tour de Romandie
7. – 11.5.1980 5 Tage von Dünkirchen
15.5. – 7.6.1980 Giro d'Italia
18.5.1980 Bordeaux – Paris
26.5. – 2.6.1980 Dauphiné Libéré
11. – 15.6.1980 Grand Prix du Midi Libre
11. – 20.6.1980 Tour de Suisse
26.6. – 20.7.1980 Tour de France
31.8.1980 Straßen-WM
28.9.1980 Grand Prix d'Automne
12.10.1980 Grand Prix des Nations
18.10.1980 Lombardei-Rundfahrt

Welpokal

1. Fons de Wolf (Belgien)	64 Punkte
2. Francesco Moser (Italien)	37 Punkte
3. Jan Raas (Niederlande)	33 Punkte
4. Daniel Willems (Belgien)	31 Punkte
5. Jacques Bossis (Frankreich)	24 Punkte
Giuseppe Saronni (Italien)	24 Punkte
7. Bernard Hinault (Frankreich)	23 Punkte
Hennie Kuiper (Niederlande)	23 Punkte
9. Giambattista Baronchelli (Italien)	19 Punkte
Roger de Vlaeminck (Belgien)	19 Punkte
Gerry Verlinden (Belgien)	19 Punkte

Die Jahreswertung um die AIOCC-Trophäe „Challenge de l’AIOCC“ für Etappen- und Rundfahrten der Amateure gewann die Sowjetunion nach 1973, 1974, 1976, 1978 und 1979 bereits zum sechsten Mal!

1. UdSSR	202 Punkte
2. DDR	107 Punkte
3. ČSSR	100 Punkte
4. Italien	
5. Polen	
6. Österreich	
7. Norwegen	
8. Kolumbien und Schweiz	
10. Niederlande	
11. Belgien und Jugoslawien	
13. Bulgarien	
14. BRD und Dänemark	
16. Portugal und Schweden	
18. Frankreich	
19. Großbritannien	
20. Venezuela	
21. Australien	

Sie umfasst 18 Etappenrennen: fünf der Superkategorie (Friedensfahrt, Tour de l’Avenir, Wilhelm-Tell-Rundfahrt, Polen-Rundfahrt, Bulgarien-Rundfahrt), acht der Kategorie A (Ruban Granitiers Breton, Tour de Grande Bretagne, Österreich-Rundfahrt, Italien-Rundfahrt, DDR-Rundfahrt, Slowakei-Rundfahrt, Jugoslawien-Rundfahrt, Rheinland-Pfalz-Rundfahrt) und fünf der Kategorie B (Tour’s Olympia, Tour de Bohemia, Tour de l’Yonne, Mittelmeer-Rundfahrt, Niedersachsen-Rundfahrt).

Der UCI vergab die Trophäe „Radsportler des Jahres“ wie im Vorjahr an Sergej Suchorutschenkow (UdSSR).

Bei den XXII. Olympischen Sommerspielen gewannen die DDR-Radsportler zwei Goldmedaillen durch Lutz Heßlich (Sprint) und Lothar Thoms (1000 m) sowie zwei

UdSSR	3x Gold	1x Silber	2x Bronze
DDR	2x Gold	2x Silber	---
Schweiz	1x Gold	---	---
Frankreich	---	2x Silber	---
Norwegen	---	1x Silber	---
ČSSR	---	---	2x Bronze
Dänemark	---	---	1x Bronze
Jamaika	---	---	1x Bronze

Silberne im Straßen- und im Bahnvierer. Mit fast zwei Sekunden Vorsprung holte sich Lothar Thoms nach drei Weltmeistertiteln nun auch verdient den Olympiasieg im 1000-m-Zeitfahren. Mit einem 4. Platz durch Harald Wolf (SC Karl-Marx-Stadt) und dem Silberrang des Bahnvierers konnte allerdings nicht ganz an die Weltmeisterserie der vergangenen Jahre angeschlossen werden.

Im Sprint siegte zwar Lutz Heßlich (SC Cottbus), weitere mögliche Medaillen wie bei den letzten Weltmeisterschaften waren aber nicht möglich, da nur ein Starter pro Land zugelassen war. So paradox es klingt, aber die DDR-Meisterschaft im Sprint war unter den Titelanwärtern Lutz Heßlich (DDR-Meister), Michael Hübner (2., SC Karl-Marx-Stadt), Emanuel Raasch (3., SC Dynamo Berlin, dreimal Vize-Weltmeister), Ralf-Guido Kuschy (4., TSC Berlin), Detlef Uibel (5., SC Cottbus) und Christian Drescher (7., TSC Berlin, zweimal WM-Dritter), härter umkämpft als der olympische Wettkampf.

368 Aktive entsandte unsere Republik an die Moskwa. 345 von ihnen kamen während der Wettkämpfe zum Einsatz. Bildeten sie das Kollektiv? Und die anderen, die Ersatzleute? Da war im Bahnrad sport ein Mann wie Emanuel Raasch. Selbst zur Weltklasse gehörend, Vizeweltmeister des Vorjahres. Er mußte, dem olympischen Reglement entsprechend, nach dem jedes Land in jeder Disziplin nur einen Starter benennen kann, im Sprint Weltmeister Lutz Heßlich den Vortritt lassen, und auch im 1000-m-Zeitfahren gab es mit Weltmeister Lothar Thoms einen Besseren. Dennoch bereitete sich Emanuel Raasch wie sie auf die olympischen Wettbewerbe vor, war ihnen ein Trainingspartner, der ihnen alles abverlangte. Wissend, daß er nur bei Erkrankung oder Verletzung eines der beiden anderen zum Einsatz kommen könnte, vollbrachte er erstaunliche Leistungen, die auch ihn zu einem Medaillenkandidaten in beiden Sportarten machten. Doch als die Entscheidungen fielen, konnte er nur auf der Tribüne seinen Mannschaftskameraden den Daumen drücken.

aus: „Sport 80“, Seite 25

Da die sechs Olympiasieger gleichzeitig als Weltmeister geehrt wurden, fiel das eigentliche WM-Programm mit elf Disziplinen deutlich kleiner aus.

Die DDR nahm nicht an den Weltmeisterschaften in Frankreich (Querfeldein) und Italien (Bahn und Straße) teil, da sie sich auf die olympischen Disziplinen konzentrieren wollte.

Bei den Bahn-Weltmeisterschaften der Profis stand das Keirin erstmals auf dem Programm. Der Drittplatzierte im Dauerfahren der Amateure Caldentey (Spanien) wurde wegen Dopings disqualifiziert.

Australien	2x Gold	---	---
Belgien	2x Gold	---	---
USA	2x Gold	---	---
Niederlande	1x Gold	3x Silber	2x Bronze
Frankreich	1x Gold	2x Silber	1x Bronze
UdSSR	1x Gold	2x Silber	---
BRD	1x Gold	1x Silber	3x Bronze
Japan	1x Gold	1x Silber	---
Großbritannien	1x Gold	---	1x Bronze
ČSSR	1x Gold	---	---
Schweiz	1x Gold	---	---
Italien	---	2x Silber	2x Bronze
Polen	---	1x Silber	1x Bronze
Kanada	---	1x Silber	---
Schweden	---	1x Silber	---
Dänemark	---	---	2x Bronze
Spanien	---	---	1x Bronze

Im WM-Straßenrennen der Frauen gewann Beth Heiden (USA) den Zielspurt aus einer vierköpfigen Spitzengruppe. Ein halbes Jahr zuvor war sie bei den Olympischen Winterspielen in Lake Placid (USA) Bronzemedallengewinnerin im 3000-m-Eisschnelllauf und im Vorjahr Weltmeisterin im Mehrkampf geworden. Damit ist sie nach Sheila Young die zweite USA-Sportlerin, die Weltmeister im Eisschnelllauf und im Radsport wurde.

In der am Jahresende durch die Tageszeitung „Junge Welt“ zum 28. Mal durchgeführten Umfrage zum „Sportler des Jahres“ belegten die beiden Radsport-Olympiasieger Lutz Heßlich (Sprint) und Lothar Thoms (1000 m) den 8. bzw. 13. Platz.

Männer:	
1. Waldemar Cierpinski (Leichtathletik)	Stimmen
2.	Stimmen
3. Gerd Wessig (Leichtathletik)	Stimmen
4. Lutz Dombrowski (Leichtathletik)	Stimmen
5. Jan Hoffmann (Eiskunstlauf)	Stimmen
8. Lutz Heßlich (Radsport)	14.132 Stimmen
13. Lothar Thoms (Radsport)	10.188 Stimmen
Frauen:	
1. Maxi Gnauck (Turnen)	Stimmen
2.	Stimmen
3.	Stimmen
4.	Stimmen
5.	Stimmen
Mannschaften:	
1. Handball-Nationalmannschaft der Männer	Stimmen
2.	Stimmen
3.	Stimmen
4.	Stimmen
5.	Stimmen

Während der 33. Internationalen Friedensfahrt erstrahlte mit Olaf Ludwig ein neuer Stern am DDR-Radsportthimmel. Im Vorjahr war der zweimalige Junioren-Weltmeister gerade von der Jugend in den Männerbereich gewechselt, jetzt wurde er bei seinem Friedensfahrt-Debüt Dritter und errang beachtliche vier Etappensiege. Der Ex-Riesaer Hans-Peter Wehe (SC Cottbus) hätte beinahe auch den Sprung in die Friedensfahrtmannschaft geschafft, er war der Ersatzmann.

Bei den Querfeldein-Weltmeisterschaften wurde erstmals neben den beiden Männer-Rennen (Profis und Amateure) auch ein Junioren-Wettbewerb ausgetragen.

Bei den Junioren-WM errangen die DDR-Eleven sechs Medaillen (2x Gold, 3x Silber und 1x Bronze). Maic Malchow (SC DHfK Leipzig) siegte im Sprint und im 1000-m-Zeitfahren.

UdSSR	3x Gold	1x Silber	2x Bronze
DDR	2x Gold	3x Silber	1x Bronze
BRD	1x Gold	1x Silber	1x Bronze
ČSSR	1x Gold	---	---
Italien	1x Gold	---	---
Belgien	---	1x Silber	---
Spanien	---	1x Silber	---
USA	---	1x Silber	---
Dänemark	---	---	1x Bronze
Mexiko	---	---	1x Bronze
Schweiz	---	---	1x Bronze

Mit Beginn der Saison starteten Ralf Wodynski und Bill Huck (beide bisher SG Dynamo Dresden-Nord) für den SC Dynamo Berlin. Bill Huck holte zwei vierte Plätze (Sprint und 500 m Zeitfahren) bei den DDR-Meisterschaften der Altersklasse 14/15. In der Altersklasse 16 – 18 wurde Frank Jesse (ehemals BSG Lokomotive Dresden, jetzt SC Cottbus) DDR-Meister im Straßenvierer und Meisterschaftsdritter im Einzelzeitfahren sowie Frank Zöllner (ehemals ZSG Seiffennersdorf, jetzt SC Dynamo Berlin) DDR-Vize-Meister im 1000-m-Zeitfahren. Hans-Peter Wehe (ehemals BSG Stahl Riesa, jetzt SC Cottbus) erkämpfte sich die Bronzemedaille in der DDR-Kriteriummeisterschaft und verpasste durch Materialschaden und dadurch bedingten zweimaligen Radwechsel im Straßenmannschaftsfahren einen möglichen DDR-Meistertitel und belegte enttäuscht nur Platz 4.

Nach mehrmonatiger Sperre tauchte der Ex-Dresdner Thilo Fuhrmann (jetzt BSG Kraftverkehr Frankfurt/Oder) wieder in den Siegerlisten auf. Er gewann das zweite BSG-Auswahlrennen in Dresden-Freital vor Wolfgang Löttsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt), der Anfang der 70-er Jahre ebenfalls aus seinem Sportklub (SC Karl-Marx-Stadt) entlassen wurde. Auch die beiden anderen mit Thilo Fuhrmann gesperrten Sportfreunde Siegbert Schmeißer (jetzt SG Dynamo Magdeburg) und Peter Koch (jetzt ASG Vorwärts Bitterfeld) nahmen wieder am Wettkampfbetrieb teil, allerdings ebenfalls bei kleinen Sportgemeinschaften.

In der Gesamtwertung der BSG-Auswahlrennen (zehn Rennen) kamen keine Dresdner unter die besten 20 Fahrer:

- | | |
|--|------------|
| 1. Thomas Künast (BSG Kraftverkehr Frankfurt/Oder) | 129 Punkte |
| 2. Wolfgang Löttsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt) | 117 Punkte |
| 3. Kurt Peschke (SG Dynamo Forst) | 71 Punkte |
| 27. Thilo Fuhrmann (SG Dynamo Dresden-Nord) | 15 Punkte |

aus: „Der Radsportler“ Heft 30 vom Juli 1980



Für den Bezirk Dresden wäre es bei nur einer Meisterschaftsmedaille (2. Platz bei den DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren der AK 14/15 durch Frank Martin, SG Dynamo Dresden-Nord) geblieben, hätten sich nicht die Radsportlerinnen – und dabei allen voran die Eisschnellläuferinnen des SC Einheit Dresden – als medaillenhungrig erwiesen. Karen Heinrich (BSG Traktor Klitten) wurde DDR-Meisterin bei den Mädchen im Straßeneinzelfahren. Bei den DDR-Bahnmeisterschaften holten Skadi Walther Gold (500 m) und Bronze (Sprint) in der weiblichen Jugend, Christa Rothenburger zweimal Gold (500 m und Sprint) sowie Silber im 3000-m-Zeitfahren. Sylvia Vierkotten (Silber im Sprint) und Ulrike Frank (alle SC Einheit Dresden, Bronze über 500 m) komplettierten das tolle Ergebnis.



In Vorbereitung auf die DDR-Meisterschaften im Bahnfahren führten die Eisschnellläuferinnen des SC Einheit Dresden auf der Radrennbahn in Dresden-Neustadt vereinsinterne Wettkämpfe durch.

Oberes Foto: Skadi Walter und Angela Schiller (beide SC Einheit Dresden)



Unteres Foto: Wettkampfleiter Dieter Lorenz sowie Christa Rothenburger, Ulrike Frank und Petra Richter (alle drei SC Einheit Dresden)

Beide Fotos von Gudrun Richter

– Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international –

26. und 27.1.1980: 31. Weltmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Wetzikon (Schweiz)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (24,145 km):

- | | |
|---------------------------------------|----------------|
| 1. Roland Liboton (Belgien) | 1:01:17 Stunde |
| 2. Klaus-Peter Thaler (BRD) | 19 Sek. zurück |
| 3. Johannes Stamsnijder (Niederlande) | 19 Sek. zurück |

Männer (21,49 km):

- | | |
|---------------------------------|----------------|
| 1. Fritz Saladin (Schweiz) | 1:00:59 Stunde |
| 2. Andrzej Makowski (Polen) | 21 Sek. zurück |
| 3. Grzegorz Jaroszewski (Polen) | 27 Sek. zurück |

Junioren (16,18 km):

- | | |
|--------------------------------------|----------------|
| 1. Radomír Šimůnek senior (ČSSR) | 42:48 Minuten |
| 2. Joaquin Mujica Aramburu (Spanien) | 6 Sek. zurück |
| 3. Bernard Woodti (Schweiz) | 16 Sek. zurück |

16.2.1980: Europameisterschaft im Bahnfahren in Gent (Belgien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Omnium (Ausscheidungsfahren, Punktefahren, 1000 m fliegend, 4000 m)

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| 1. Patrick Sercu (Belgien) | 8,5 Punkte (2 / 4 / 1,5 / 1) |
| 2. Danny Clark (Australien) | 10,5 Punkte (1 / 2 / 1,5 / 6) |
| 3. Roman Hermann (Liechtenstein) | 14,0 Punkte (4 / 3 / 4 / 3) |
| und Michel Vaarten (Belgien) | 14,0 Punkte (6 / 1 / 3 / 4) |

Für den Belgier war dies der 11. EM-Titel im Omnium.



9. – 24.5.1980:

33. Internationale Friedensfahrt Warschau – Berlin – Prag



aus: Autogrammsammlung Bernd Schlechte

Die Friedensfahrtmannschaft mit Bernd Drogan, Andreas Petermann, Hans-Joachim Hartnick, Olaf Ludwig, Lutz Löttsch, Thomas Barth und Ersatzfahrer Hans-Peter Wehe (von links).

Prolog: Rund in Warschau (6,5 km) am 9. Mai 1980

- | | |
|-----------------------------------|---------------|
| 1. Juri Barinow (UdSSR) | 8:55 Minuten |
| 2. Andreas Petermann (DDR) | 1 Sek. zurück |
| 3. Olaf Ludwig (DDR) | 5 Sek. zurück |

1. Etappe: Rund um Wrocław (157 km) am 10. Mai 1980

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Olaf Ludwig (DDR) | 3:39:31 Stunden (6 Sek. Bon.) |
| 2. Shakid Zagretdinow (UdSSR) | 2 Sek. zurück (4 Sek. Bon.) |
| 3. Oomenico Perani (Italien) | 4 Sek. zurück (2 Sek. Bon.) |

2. Etappe: Wrocław – Polanica Zdrój (170 km) am 11. Mai 1980

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Krzysztof Sujka (Polen) | 4:11:58 Stunden (6 Sek. Bon.) |
| 2. Shakid Zagretdinow (UdSSR) | 2 Sek. zurück (4 Sek. Bon.) |
| 3. Juri Barinow (UdSSR) | 4 Sek. zurück (2 Sek. Bon.) |

3. Etappe: Polanica Zdrój – Karpacz (170 km) am 12. Mai 1980

- | | |
|---------------------------|-------------------------------|
| 1. Sergej Morosow (UdSSR) | 4:37:58 Stunden (6 Sek. Bon.) |
| 2. Juri Barinow (UdSSR) | 14 Sek. zurück (4 Sek. Bon.) |
| 3. Svatopluk Henke (ČSSR) | 16 Sek. zurück (2 Sek. Bon.) |

4. Etappe: Karpacz – Jelena Góra (158 km) am 13. Mai 1980

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Krzysztof Sujka (Polen) | 4:25:56 Stunden (6 Sek. Bon.) |
| 2. Olaf Ludwig (DDR) | 2 Sek. zurück (4 Sek. Bon.) |
| 3. Shakid Zagretdinow (UdSSR) | 4 Sek. zurück (2 Sek. Bon.) |

5. Etappe: Jelena Góra – Forst (201 km) am 15. Mai 1980
1. Jan Brzezny (Polen) 4:46:51 Stunden (6 Sek. Bon.)
 2. Ladislav Ferebauer (ČSSR) 2 Sek. zurück (4 Sek. Bon.)
 3. Juri Barinow (UdSSR) 4 Sek. zurück (2 Sek. Bon.)
6. Etappe: Forst – Berlin (197 km) am 16. Mai 1980
1. **Olaf Ludwig (DDR)** 4:47:23 Stunden (6 Sek. Bon.)
 2. Shakid Zagretdinow (UdSSR) 2 Sek. zurück (4 Sek. Bon.)
 3. Pavol Galik (ČSSR) 4 Sek. zurück (2 Sek. Bon.)
7. Etappe: Berlin – Halle (202 km) am 17. Mai 1980
1. Egbert Koersen (Niederlande) 4:45:39 Stunden (6 Sek. Bon.)
 2. Giorgio Casati (Italien) 2 Sek. zurück (4 Sek. Bon.)
 3. Deszö Szemethi (Ungarn) 1:16 Min. zurück (2 Sek. Bon.)
8. Etappe: Rund in Halle (40 km Einzelzeitfahren) am 18. Mai 1980
1. **Olaf Ludwig (DDR)** 50:37 Minuten (6 Sek. Bon.)
 2. **Lutz Lötzsck (DDR)** 42 Sek. zurück (4 Sek. Bon.)
 3. **Bernd Drogan (DDR)** 49 Sek. zurück (2 Sek. Bon.)
9. Etappe: Halle – Karl-Marx-Stadt (149 km) am 19. Mai 1980
1. John Herety (Großbritannien) 3:41:52 Stunden (6 Sek. Bon.)
 2. Theo Hogervorst (Niederlande) 2 Sek. zurück (4 Sek. Bon.)
 3. Tadeusz Wojtas (Polen) 4 Sek. zurück (2 Sek. Bon.)
10. Etappe: Karl-Marx-Stadt – Ústi nad Labem (143 km) am 21. Mai 1980
1. Juri Barinow (UdSSR) 3:26:24 Stunden (6 Sek. Bon.)
 2. Sergej Morosow (UdSSR) 2 Sek. zurück (4 Sek. Bon.)
 3. Peter Winnen (Niederlande) 4 Sek. zurück (2 Sek. Bon.)
11. Etappe: Ústi nad Labem – Sokolov (165 km) am 22. Mai 1980
1. Boris Issajew (UdSSR) 3:54:43 Stunden (6 Sek. Bon.)
 2. Kilian Blum (Schweiz) 2 Sek. zurück (4 Sek. Bon.)
 3. Giorgio Casati (Italien) 4 Sek. zurück (2 Sek. Bon.)
- Bernd Drogan (DDR) ausgeschieden
12. Etappe: Sokolov – Příbram (198 km) am 23. Mai 1980
1. Valerio Piva (Italien) 5:02:26 Stunden (6 Sek. Bon.)
 2. Theo Hogervorst (Niederlande) 2 Sek. zurück (4 Sek. Bon.)
 3. Regis Clere (Frankreich) 4 Sek. zurück (2 Sek. Bon.)
13. Etappe: Rund in Solenice (8 km Bergzeitfahren) am 24. Mai 1980
1. **Olaf Ludwig (DDR)** 13:08 Minuten (6 Sek. Bon.)
 2. Juri Barinow (UdSSR) 9 Sek. zurück (4 Sek. Bon.)
 3. Krzysztof Sujka (Polen) 12 Sek. zurück (2 Sek. Bon.)
14. Etappe: Příbram – Prag (130 km) am 24. Mai 1980
1. Shakid Zagretdinow (UdSSR) 3:27:39 Stunden (6 Sek. Bon.)
 2. Pavol Galik (ČSSR) 2 Sek. zurück (4 Sek. Bon.)
 3. Leon Deschitz (UdSSR) 4 Sek. zurück (2 Sek. Bon.)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1. Juri Barinow (UdSSR)	52:09:55 Stunden
2. Peter Winnen (Niederlande)	3:48 Min. zurück
3. Olaf Ludwig (DDR)	4:12 Min. zurück
5. Hans-Joachim Hartnick (DDR)	7:04 Min. zurück
6. Andreas Petermann (DDR)	7:22 Min. zurück
9. Thomas Barth (DDR)	8:01 Min. zurück
25. Lutz Löttsch (DDR)	19:40 Min. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1. UdSSR	156:39:27 Stunden
2. DDR	7:29 Min. zurück
3. Polen	14:40 Min. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

1. Olaf Ludwig (DDR)	50 Punkte
2. Shakid Zagretdinow (UdSSR)	34 Punkte
3. Zbigniew Szczepkowski (Polen)	24 Punkte

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

1. Tadeusz Wojtas (Polen)	61 Punkte
2. Sergej Morosow (UdSSR)	44 Punkte
3. Juri Barinow (UdSSR)	37 Punkte

Punktbester Fahrer (Weißes Trikot):

1. Olaf Ludwig (DDR)	93 Punkte
2. Shakid Zagretdinow (UdSSR)	119 Punkte
3. Andreas Petermann (DDR)	153 Punkte

Vielseitigster Fahrer (Rosa Trikot):

1. Olaf Ludwig (DDR)	55 Punkte
2. Shakid Zagretdinow (UdSSR)	38 Punkte
3. Andreas Petermann (DDR)	32 Punkte



**20. – 28.7.1980:
XXII. Olympische Sommerspiele
in Moskau (UdSSR)**

Alle Olympiasieger wurden gleichzeitig
als Weltmeister geehrt.

Männer:

Straßeneinzelfahren (189 km):

- | | |
|-----------------------------------|-------------------|
| 1. Sergej Sochorutschenko (UdSSR) | 4:48:29 Stunden |
| 2. Czeslaw Lang (Polen) | 2:58 Min. zurück |
| 3. Juri Barinow (UdSSR) | 2:58 Min. zurück |
| 4. Thomas Barth (DDR) | 7:44 Min. zurück |
| 10. Andreas Petermann (DDR) | 8:49 Min. zurück |
| 32. Olaf Ludwig (DDR) | 15:39 Min. zurück |
- Bernd Drogan (DDR) nach Sturz und Defekt aufgegeben.

Straßenmannschaftsfahren (101 km):

- | | |
|--|--------------------|
| 1. UdSSR | 2:01:21,7 Stunden |
| (Juri Kaschirin, Oleg Logwin, Sergej Schelpakow, Anatoli Jarkin) | |
| 2. DDR | 1:31,5 Min. zurück |
| (Falk Boden, Bernd Drogan, Olaf Ludwig, Hans-Joachim Hartnick) | |
| 3. ČSSR | 1:32,2 Min. zurück |
| (Michal Klasa, Vlastibor Konecny, Alipi Kostadinov, Jiri Skoda) | |

Sprint:

- 1. Lutz Heßlich (DDR)**
2. Yavé Cahard (Frankreich)
3. Sergej Kopylow (UdSSR)

1000 m:

- | | |
|-------------------------------|-----------------|
| 1. Lothar Thoms (DDR) | 1:02,955 Minute |
| 2. Alexander Panfilow (UdSSR) | 1:04,845 Minute |
| 3. David Weller (Jamaika) | 1:05,241 Minute |

4000 m:

- | | |
|----------------------------------|-----------------|
| 1. Robert Dill-Bundi (Schweiz) | 4:35,66 Minuten |
| 2. Alain Bondue (Frankreich) | 4:42,96 Minuten |
| 3. Hans-Henrik Ørsted (Dänemark) | 4:36,54 Minuten |
| 4. Harald Wolf (DDR) | 4:37,38 Minuten |

4000 m Mannschaft:

- | | |
|---|----------------------|
| 1. UdSSR | 4:15,70 Minuten |
| (Viktor Manakow, Waleri Mowtschan, Wladimir Ossokin, Vitali Petrakow) | |
| 2. DDR | 4:19,67 Minuten |
| (Gerald Mortag, Uwe Unterwalder, Matthias Wiegand, Volker Winkler) | |
| 3. ČSSR | 4:18,48 Minuten (VF) |
| (Teodor Cerny, Martin Penc, Jiri Pokorny, Igor Slama) | |

8. – 12.8.1980: XII. Jugendwettkämpfen der Freundschaft in Budapest (Ungarn)

Straßeneinzelfahren (115 km):

1.	Viktor Demidenko (UdSSR)	2:42:28 Stunden
2.	Jan Koba (ČSSR)	49 Sek. zurück
3.	Sergej Woronin (UdSSR)	49 Sek. zurück
4.	Uwe Raab (DDR)	49 Sek. zurück
9.	Dan Radtke (DDR)	3:32 Min. zurück
13.	Mario Kummer (DDR)	4:45 Min. zurück
14.	Uwe Mispel (DDR)	4:45 Min. zurück
21.	Matthias Lendt (DDR)	5:15 Min. zurück
26.	Detlef Ernst (DDR)	5:15 Min. zurück

Straßenmannschaftsfahren (70 km):

1.	UdSSR (Sergej Chpak, Viktor Demidenko, Lyssiak, Tschougmeda)	1:28:01 Stunde
2.	DDR (Uwe Mispel, Mario Kummer, Uwe Raab, Dan Radtke)	3:04 Min. zurück
3.	Polen (Bartowiak, Lesniewski, Lidwiniak, Sobkowiak)	5:17 Min. zurück

Sprint:

1. Miroslav Hlousek (ČSSR)
2. Emzar Guelaschwili (UdSSR)
3. Olaf Arndt (DDR)
4. Maic Malchow (DDR)
5. Hans-Peter Lengenfeld (DDR)

1000 m:

- | | | |
|----|-----------------------------|----------------|
| 1. | Maic Malchow (DDR) | 1:06:57 Minute |
| 2. | Nikolai Kolew (Bulgarien) | 1:09:25 Minute |
| 3. | Valeri Bojz (UdSSR) | 1:10:27 Minute |
| 4. | Hans-Peter Lengenfeld (DDR) | 1:10:45 Minute |

3000 m:

- | | | |
|----|----------------------|-----------------|
| 1. | Martin Palis (UdSSR) | 3:39,77 Minuten |
| 2. | Gerald Buder (DDR) | 3:45,92 Minuten |
| 3. | Uwe Trömer (DDR) | 3:41,51 Minuten |

4000 m Mannschaft:

- | | | |
|----|---|-----------------|
| 1. | UdSSR
(Valeri Bojz, Juri Kazakow, Martin Palis, Nikolai Trudow) | 4:40,31 Minuten |
| 2. | Bulgarien
(Nikolai Kolew, Gerar Dawidow, Valentin Markow, Radostin Dimitrow) | 4:52,44 Minuten |
| 3. | DDR
(Gerald Buder, Olaf Kempa, Frank Kühn, Uwe Trömer) | 4:38,80 Minuten |

Punktefahren (25 km):	1. Miroslav Hlousek (ČSSR)	19 Punkte
	2. Igor Makarow (UdSSR)	19 Punkte
	3. Petr Vopalka (ČSSR)	10 Punkte
	7. Frank Siggelkow (DDR)	6 Punkte
	8. Frank Kühn (DDR)	5 Punkte
	13. Uwe Trömer (DDR)	3 Punkte

30. und 31.8.1980: 47. Weltmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Sallanches (Frankreich)

DDR-Fahrer(innen) waren nicht am Start.

Profis (268 km, 107 Fahrer am Start / 15 im Ziel):

1. Bernard Hinault (Frankreich)	7:32:16 Stunden
2. Gianbattista Baronchelli (Italien)	1:01 Min. zurück
3. Juan Fernández Martin (Spanien)	4:25 Min. zurück

Frauen (53,6 km):

1. Beth Heiden (USA)	1:45:15 Stunde
2. Tuulikki Jahre (Schweden)	gleiche Zeit
3. Mandy Jones (Großbritannien)	gleiche Zeit

3. – 7.9.1980: 70. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Besançon (Frankreich)

DDR-Fahrer(innen) waren nicht am Start.

Profis:

Sprint:	1. Köichi Nakano (Japan)
	2. Masahito Ozaki (Japan)
	3. Daniel Morelon (Frankreich)

Keirin:	1. Danny Clark (Australien)
	2. Daniel Morelon (Frankreich)
	3. Niels Fredborg (Dänemark)

5000 m:	1. Anthony Doyle (Großbritannien)	6:04,97 Minuten
	2. Herman Ponsteen (Niederlande)	6:14,77 Minuten
	3. Hans-Henrik Ørsted (Dänemark)	6:06,58 Minuten

Punktefahren (49,02 km in 1:03:51 Stunde):

1. Constant Tourné (Belgien)	61 Punkte
2. Giovanni Mantovani (Italien)	57 Punkte
3. Heinz Betz (BRD)	53 Punkte

Dauerfahren (eine Stunde für 69,170 km):

1. Wilfried Peffgen (BRD)
hinter Dieter Durst (BRD) 69,170 km
2. René Kos (Niederlande)
hinter Bruno Walrave (Niederlande) 35 m zurück
3. Bruno Vicino (Italien)
hinter Domenico de Lillo (Italien) 180 m zurück

Männer:

- Tandem:
1. Ivan Kučírek / Pavel Martinek (ČSSR)
 2. Yvon Cloarec / Franck Dépine (Frankreich)
 3. Giorgio Rossi / Floriano Finamore (Italien)

Punktefahren (50 km in 1:01:10,43 Stunde):

1. Gary Sutton (Australien) 49 Punkte
2. Viktor Manakow (UdSSR) 45 Punkte
3. Josef Kristen (BRD) 43 Punkte

Dauerfahren (49,928 km in 43:05,48 Minuten):

1. Gabriel Minneboo (Niederlande)
hinter Bruno Walrave (Niederlande) 49,928 km
2. Matthé Pronk (Niederlande)
hinter Norbert Koch (Niederlande) 70 m zurück
3. nicht vergeben

Der Drittplatzierte Bartolomé Caldentey (hinter Antonio Mora, beide Spanien, 340 m zurück) wurde wegen Dopings disqualifiziert.

Frauen:

- Sprint:
1. Sue Novara (USA)
 2. Galina Zarjewa (UdSSR)
 3. Claudia Lommatzsch (BRD)
- 3000 m:
1. Nadeshda Kibardina (UdSSR) 3:59,66 Minuten
 2. Karen Strong (Kanada) 4:00,57 Minuten
 3. Petra de Bruin (Niederlande) 3:59,70 Minuten

12.9.1980: Europameisterschaft im Bahnfahren in Dortmund (BRD)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Dauerfahren (50 km in 48:05,4 Minuten):

1. Wilfried Peffgen (BRD)
hinter Dieter Durst (BRD) 50,000 km
2. Horst Schütz (BRD)
hinter Christian Dippel (BRD) 70 m zurück
3. Martinus Venix (Niederlande)
hinter Norbert Koch (Niederlande) 160 m zurück

3.10.1980: Europameisterschaft im Bahnfahren in Rotterdam (Niederlande)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

- Profis: Dernyfahren: 1. Gerrie Knetemann (Niederlande)
2. Joop Zoetemelk (Niederlande)
3. Bert Oosterbosch (Niederlande)

12. – 19.10.1980: 6. Junioren-Weltmeisterschaften in Mexico-City und Toluca (Mexiko)

Straßeneinzelfahren (120 km):

- | | |
|----------------------------------|-----------------|
| 1. Roberto Ciampi (Italien) | 2:37:05 Stunden |
| 2. Eric van der Aerden (Belgien) | gleiche Zeit |
| 3. Sergej Nawolokin (UdSSR) | gleiche Zeit |
| 9. Mario Kummer (DDR) | gleiche Zeit |

Straßenmannschaftsfahren (71,5 km):

- | | |
|---|--------------------|
| 1. UdSSR
(Oleg Tschusda, Viktor Demidenko, Sergej Chpak, Sergej Woronin) | 1:22:30,0 Stunde |
| 2. USA
(Gavin Chilcott, Lee Fleming, Steve Manthey, Andrew Hampsten) | 1:59,0 Min. zurück |
| 3. Dänemark
(Brian Sörensen, Vang Scharling, René Andersen, Jens Veggerby) | 2:01,5 Min. zurück |
- DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Sprint:

- 1. Maic Malchow (DDR)**
- 2. Olaf Arndt (DDR)**
3. Emzar. Guelaschwili (UdSSR)

1000 m:

- | | |
|------------------------------|-----------------|
| 1. Maic Malchow (DDR) | 1:02,547 Minute |
| 2. Andris Lotomelis (UdSSR) | 1:04,640 Minute |
| 3. Robert Werner (BRD) | 1:04,729 Minute |

3000 m:

- | | |
|------------------------------|-----------------|
| 1. Dainis Liepinsch (UdSSR) | 3:22,72 Minuten |
| 2. Mario Kummer (DDR) | 3:30,93 Minuten |
| 3. Uwe Trömer (DDR) | 3:30,07 Minuten |

4000 m Mannschaft:

- | | |
|--|------------------|
| 1. UdSSR
(Gaidis Liepinsch, Dainis Liepinsch, Martin Palis, Sergej Agupow) | 4:22,271 Minuten |
| 2. DDR
(Mario Kummer, Frank Kühn, Uwe Trömer, Gerald Buder) | 4:23,602 Minuten |
| 3. Großbritannien
(Pierce Hewitt, Gary Sadler, Darryl Webster, Anthony Mayer) | 4:30,330 Minuten |

Punktiefahren (30 km): 1. Uwe Messerschmidt (BRD) 28 Punkte
2. Matthias Lange (BRD) 24 Punkte
3. José Youshimatz (Mexiko) 21 Punkte
DDR-Fahrer waren nicht am Start.

13.11.1980: Europameisterschaft im Bahnfahren in Wien (Österreich)

Profis: Sprint: 1. Daniel Morelon (Frankreich)
2. Michel Vaarten (Belgien)
3. Yoshinobu Sugano (Japan)

14.11.1980: Europameisterschaft im Bahnfahren in Mailand (Italien)

Profis: Omnium (Ausscheidungsfahren, Punktiefahren, 1000 m fliegend, 4000 m):
1. Urs Freuler (Schweiz) 9 Punkte (1 / 5 / 1 / 2)
2. Patrick Sercu (Belgien) 11 Punkte (? / 1 / ? / 3)
3. Anthony Doyle (Großbritannien) 11 Punkte

25.12.1980: Europameisterschaft im Bahnfahren in Gent (Belgien)

Profis: Zweiermannschaftsfahren (75 km in 1:30:49 Stunden):
1. René Pijnen (Niederlande) / Michel Vaarten (Belgien)
2. nicht vergeben
3. nicht vergeben
Die Zweitplatzierten Patrick Sercu (Belgien) / Albert Fritz (BRD) und die Drittplatzierten Heinz Betz (BRD) / Günther Schumacher (BRD) wurden wegen Dopings disqualifiziert.

18. und 19.1.1980: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Männer:

Sprint: 1. Lutz Heßlich (SC Cottbus)
2. Emanuel Raasch (SC Dynamo Berlin)
3. Ralf-Guido Kuschy (TSC Berlin)
Lutz Heßlich gewann das Finale nach vier Läufen 2:1. Im dritten Lauf gab es ein „totes Rennen“.

1000 m: 1. Lothar Thoms (SC Cottbus) 1:07,52 Minute
2. Peter Grünke (TSC Berlin) 1:08,31 Minute
3. Rainer Hönisch (SC Dynamo Berlin) 1:08,35 Minute

4000 m: 1. Norbert Dürpisch (ASK Vor. Frankf./O) 4:53,57 Minuten
2. Lutz Haueisen (SG Wismut Gera) 4:54,67 Minuten
3. Gerald Mortag (SG Wismut Gera) 4:55,14 Minuten (Qual.)

4000 m Mannschaft:

1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 4:30,44 Minuten
(Falk Boden, Norbert Dürpisch, Fred Müller, Thomas Schnelle)
2. SG Wismut Gera 4:39,78 Minuten
(Lutz Haueisen, Jörg Köhler, Gerald Mortag, Udo Smektalla)
3. SC Dynamo Berlin 4:38,79 Minuten (Qual.)
(Bernd Dittert, Rainer Hönisch, Olaf Heine, Ottmar Trittel)

Punktefahren (150 Runden in 33:16,5 Minuten):

1. Volker Winkler (SC Cottbus) 20 Punkte
2. Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt Oder) 13 Punkte
3. Joachim Vogel (SC Karl-Marx-Stadt) 8 Punkte

Zweiermannschaftsfahren (50 km in 1:02:32,1 Stunde):

1. Volker Winkler (SC Cottbus) /
Gerald Mortag (SG Wismut Gera) 28 Punkte
2. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus) /
Mario Hernig (SC Karl-Marx-Stadt) 30 Punkte / 1 R zur.
3. Holger Kickeritz / Jürgen Lippold (SC Dyn. B.) 25 Punkte / 1 R zur.

8. – 10.2.1980: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

AK 16 – 18:

- Sprint: 1. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig)
2. Karsten Schmalfuß (SC Karl-Marx-Stadt)
3. Hans-Peter Lengenfeld (SC Turbine Erfurt)
- 1000 m: 1. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig) 1:10,23 Min.
2. Karsten Schmalfuß (SC Karl-Marx-Stadt) 1:11,02 Min.
3. Michael Vettorazzi (SC Karl-Marx-Stadt) 1:12,95 Min.
- 3000 m: 1. Mario Kummer (SC Turbine Erfurt)
2. Uwe Trömer (SC Turbine Erfurt) eingeholt
3. Detlef Ernst (SC Cottbus) eingeholt

3000 m Mannschaft:

1. SC Turbine Erfurt 3:29,82 Minuten
(Uwe Kirsten, Mario Kummer, Matthias Lendt, Uwe Trömer)
2. SC Dynamo Berlin 3:33,62 Minuten
(Bluhm, Dober, Andreas Hoppe, Frank Siggelkow)
3. TSC Berlin 3:35,58 Minuten
(Jörg Hempel, Olaf Kempa, Jens Kohls, Michael Sturzbecher)

Punktefahren (150 Runden in 35:20,5 Minuten):

1. Detlef Ernst (SC Cottbus) 8 Punkte
2. Mario Kummer (SC Turbine Erfurt) 10 Punkte / 1 Runden zurück
3. Jörg Hempel (TSC Berlin) 11 Punkte / 2 Runden zurück

AK 14/15:

Es wurden die Disziplinen Sprint, 500 m, 2000 m und 3000 m Einzel und Mannschaft sowie Punktefahren bestritten. Der DDR-Meistertitel wurde „nur“ an die beste Mannschaft vergeben, nicht an die Einzelsieger.

1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 12 Punkte
(Heiko Mietzner, Armin Radtke, Michael Sparmann, Dirk Streicher, Frank Stumpf, ...)
2. SC Dynamo Berlin 14 Punkte
(Jens Berthold, Hendrik Boldt, Fuhrmann, Thilo Gazdik, Torsten Gretzschel, Bill Huck, Siegurt Müller, Pietzko, Thomas Pörsel, Frank Schwarz, Rico Ulbricht, Carsten Wolf, ...)
3. TSC Berlin 18 Punkte
(Döschner, Andreas Ganske, Cedric Güthe, Christian Jäger, Volker Lehmann, Michael Podoll, Thomas Raddatz, ...)

26.4.1980: Berlin – Angermünde – Berlin

(23. Erich-Schulz-Gedenkrennen)

Männer (157 km):

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Dieter Stein (TSC Berlin) | 3:51:15 Stunden |
| 2. Mario Kaps (SC DHfK Leipzig) | 13 Sek. zurück |
| 3. Hans-Joachim Meisch (SC Turbine Erfurt) | 21 Sek. zurück |

18.5.1980: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren in Stadtilm

AK 13 (54 km):

- | | |
|---|----------------|
| 1. Lutz Drehkopf (Dessau/Bezirk Halle) | 1:38:05 Stunde |
| 2. Hagen Grube (Bezirk Leipzig) | gleiche Zeit |
| 3. Ralf Schmidt (Bezirk Neubrandenburg) | gleiche Zeit |

22. – 25.5.1980: XI. Internationale Sternfahrt der Junioren

1. Etappe: Walddorf – Bergkuppe Kottmar (2x 2,8 km Berg-ZF) am 22.5.1980

1. Viktor Demidenko (UdSSR)	12:42 Minuten
2. Sergej Chpak (UdSSR)	7 Sek. zurück
3. Mario Kummer (DDR)	10 Sek. zurück
 2. Etappe: Rund im Zittauer Gebirge (121 km) am 23.5.1980

1. Travnicek (ČSSR)	3:14:27 Stunden
2. Olaf Merkel (SC DHfK Leipzig)	
3. Thomas Schenderlein (SG Wismut Gera)	
 3. Etappe: Niederoderwitz – Großschöna (19 km EZF) am 24.5.1980

1. Viktor Demidenko (UdSSR)	28:23 Minuten
2. Mario Kummer (DDR)	22 Sek. zurück
3. Sergej Chpak (UdSSR)	23 Sek. zurück
 4. Etappe: Rundstreckenrennen in Walddorf (60 km) am 24.5.1980

1. Detlef Ernst (DDR)	1:28:24 Stunde
2. Beckert (DDR)	
3. Thomas Schenderlein (SG Wismut Gera)	
 5. Etappe: Rund um die Schmiedesteine (148 km) am 25.5.1980

1. Sergej Chpak (UdSSR)	4:08:30 Stunden
2. Mario Kummer (DDR)	52 Sek. zurück
3. Tschougmeda (UdSSR)	1:37 Min. zurück
- Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):
- | | |
|-------------------------------|-----------------|
| 1. Tschougmeda (UdSSR) | 9:35:02 Stunden |
| 2. Uwe Raab (SC DHfK Leipzig) | 5 Sek. zurück |
| 3. Viktor Demidenko (UdSSR) | 18 Sek. zurück |

Mannschaftswertung: 1. UdSSR
 2. DDR 3:55 Min. zurück
 3. SC DHfK Leipzig 5:55 Min. zurück

30.5. – 1.6.1980: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

Männer:

Sprint: 1. Lutz Heßlich (SC Cottbus)
 2. Michael Hübner (SC Karl-Marx-Stadt)
 3. Emanuel Raasch (SC Dynamo Berlin)

1000 m: 1. Peter Grünke (TSC Berlin) 1:06,11 Minute
 2. Rainer Hönisch (SC Dynamo Berlin) 1:06,75 Minute
 3. Lothar Thoms (SC Cottbus) 1:07,17 Minute

4000 m: 1. Harald Wolf (SC Karl-Marx-Stadt) 4:53,00 Minuten
 2. Matthias Wiegand (SC K-M-Stadt) 4:59,99 Minuten
 3. Gerald Mortag (SG Wismut Gera) 4:57,02 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. SC Karl-Marx-Stadt 4:26,03 Minuten
 (Harald Wolf, Matthias Wiegand, Mario Hernig, Steffen Stier)

2. SC Dynamo Berlin 4:31,51 Minuten
 (Olaf Heine, Ottmar Trittel, Gerald Buder, Bernd Dittert)

3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 4:32,66 Minuten
 (Fred Müller, Thomas Schnelle, Hans-Joachim Pohl, Michael Kaiser)

Dauerfahren (50 km in 42:24 Minuten):

1. Günter Gottlieb (BSG Lokomotive Halle)
 hinter Gerhard Rüger (SG Dynamo Leipzig) 50,000 km

2. Gert Forke (BSG Aufbau Centrum Leipzig)
 hinter Jochen Cramer (BSG Aufbau Centrum Leipzig) 1.380 m zur.

3. Roland Hempel (BSG Aufbau Centrum Leipzig)
 hinter Günter Albrecht (BSG Aufbau Centrum Leipzig) 1.920 m zur.

Frauen:

Sprint: **1. Christa Rothenburger (SC Einheit Dresden)**
2. Sylvia Vierkotten (SC Einheit Dresden)
 3. Andrea Fischer (BSG Stahl Bad Lausick)
 5. – 8. Ulrike Frank (SC Einheit Dresden)
 5. – 8. Andrea Martynus (SC Einheit Dresden)

500 m: **1. Christa Rothenburger (SC Einheit Dresden)** 39,25 Sek.
 2. Heidi Klawitter (BSG Stahl Bad Lausick) 40,08 Sek.
3. Ulrike Frank (SC Einheit Dresden) 40,39 Sek.
 4. Sylvia Vierkotten (SC Einheit Dresden) 41,18 Sek.
 6. Silke Bauerdorf (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 41,96 Sek.

DDR-Meisterin 1980 im Sprint und im 500-m-Zeitfahren



aus: Fotosammlung Christa Luding

Christa Rothenburger (SC Einheit Dresden)

3000 m:	1. Heidi Klawitter (BSG Stahl Lausick)	4:29,78 Min.
	2. Christa Rothenburger (SC Einheit Dresden)	4:42,91 Min.
	3. Andrea Fischer (BSG Stahl Bad Lausick)	4:44,12 Min.
	4. Ulrike Frank (SC Einheit Dresden)	4:44,80 Min.
weibliche Jugend:		
Sprint:	1. Ines Muhlack (BSG Chemie Bitterfeld)	
	2. Kerstin Arndt (BSG Glückauf Sondershausen)	
	3. Skadi Walther (SC Einheit Dresden)	
	5. – 8. Angela Schiller (SC Einheit Dresden)	
500 m:	1. Skadi Walther (SC Einheit Dresden)	41,54 Sek.
	2. Ines Muhlack (BSG Chemie Bitterfeld)	42,08 Sek.
	3. Kerstin Arndt (BSG Glückauf Sondershausen)	42,96 Sek.
2000 m:	1. Unger (BSG Lokomotive Nordhausen)	3:03,04 Min.
	2. Gabriele Ranft (BSG Chemie Mohsdorf)	3:03,65 Min.
	3. Ines Muhlack (BSG Chemie Bitterfeld)	3:04,52 Min.
	4. Skadi Walther (SC Einheit Dresden)	3:13,49 Min.
Mädchen:		
Sprint:	1. Heike Richter (BSG Stahl Bad Lausick)	
	2. Heike Bräuer (BSG Stahl Bad Lausick)	
	3. Birgit Bär (BSG Lokomotive Nordhausen)	
	5. – 8. Karen Heinrich (BSG Traktor Klitten)	
500 m:	1. Birgit Bär (BSG Lokomotive Nordhausen)	42,57 Sek.
	2. Heike Richter (BSG Stahl Bad Lausick)	42,89 Sek.
	3. Heike Bräuer (BSG Stahl Bad Lausick)	44,15 Sek.
	4. Karen Heinrich (BSG Traktor Klitten)	44,91 Sek.

31.5. und 1.6.1980: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Berlin

AK 16 – 18: Zweiermannschaftsfahren (60 Minuten):		
	1. Steven Planitzer / Thomas Wasserberg (SC K-M-Stadt)	24 Punkte
	2. Gerald Buder / Frank Siggelkow (SC Dynamo Berlin)	18 Punkte
	3. Jan Gloßmann / Silvio Uibel (SC Cottbus)	18 Punkte
AK 14/15: Zweiermannschaftsfahren (30 Minuten):		
	1. Hendrik Boldt / Siegurt Müller (SC Dynamo Berlin)	38 Punkte
	2. Christian Jäger / Heiko Miethe (TSC Berlin)	17 Punkte
	3. Frank Schwarz / Maik Papenfuß (SC Dynamo Berlin)	13 Punkte

1.6.1980: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Frankfurt/Oder

AK 13 (30 km):

1. BSG Lokomotive Cottbus 47:45 Minuten
(Jens Glücklich, Maik Schmager, Michael Schulze, Thomas Will)
2. BSG Chemie Buna 58 Sek. zurück
(Bugar, Fischer, Mörtl, Weniger)
3. BSG Post Berlin 59 Sek. zurück
(Dettmann, Kiefer, Fritsch, Heinemann)

6. und 8.6.1980: DDR-Meisterschaft im Kriterium in Neuenhagen und Frankfurt/Oder

Männer (zwei Läufe):

1. Falk Boden (ASK Frankfurt/Oder) 47 Punkte (19 / 28)
2. Martin Goetze (SC DHfK Leipzig) 46 Punkte (22 / 24)
3. Hans-Peter Wehe (SC Cottbus) 28 Punkte (12 / 16)

14.6.1980: 57. Berlin – Cottbus – Berlin

Männer (243 km):

1. Martin Goetze (SC DHfK Leipzig) 6:27:59 Stunden
2. Jürgen Kummer (SC Cottbus) 4:40 Min. zurück
3. Gert Franke (SC DHfK Leipzig) 5:10 Min. zurück

16. – 22.6.1980: 28. Internationale DDR-Rundfahrt

Prolog: Schwarzburg – Bad Blankenburg (9 km MZF) am 16.6.1980

1. DDR I 10:15 Minuten
2. ČSSR 11 Sek. zurück
3. DDR II 28 Sek. zurück

1. Etappe: Rund um Rudolstadt (197 km) am 17.6.1980

1. Olaf Ludwig (DDR I) 3:51:15 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Bernd Drogan (DDR I) 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Falk Boden (DDR I) 1:10 Min. zurück (5 Sek. Bon.)

2. Etappe: Watzdorf – Cursdorf (178 km) am 18.6.1980

1. Andreas Petermann (DDR I) 4:59:18 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Thomas Barth (DDR I) 43 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Olaf Jentzsch (SC Cottbus) 1:11 Min. zurück (5 Sek. Bon.)

3. Etappe: Bad Blankenburg – Cursdorf (174 km) am 19.6.1980
 1. Falk Boden (DDR I) 5:24:48 Stunden (15 Sek. Bon.)
 2. Olaf Ludwig (DDR I) 49 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
 3. Andras Takacs (Ungarn) 1:37 Min. zurück (5 Sek. Bon.)
4. Etappe: Rudolstadt – Bad Blankenburg (105 km) am 20.6.1980
 1. Olaf Ludwig (DDR I) 3:09:25 Stunden (15 Sek. Bon.)
 2. Michal Klasa (ČSSR) 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
 3. Hans-Joachim Meisch (SC Turb. Erf.) 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
5. Etappe: Schwarzburg – Neuhaus am Rennsteig (32 km, EZF) am 21.6.1980
 1. Olaf Ludwig (DDR I) 49:55 Minuten (15 Sek. Bon.)
 2. Falk Boden (DDR I) 56 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
 3. Bernd Drogan (DDR I) 1:02 Min. zurück (5 Sek. Bon.)
6. Etappe: Neuhaus am Rennsteig – Bad Blankenburg (102 km) am 21.6.1980
 1. Michal Klasa (ČSSR) 2:45:43 Stunden (15 Sek. Bon.)
 2. Hans-Peter Wehe (SC Cottbus I) 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
 3. Andreas Neuer (SC Karl-Marx-Stadt) 15 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
7. Etappe: Rund im Schwarzatal (148 km) am 22.6.1980
 1. Bernd Drogan (DDR I) 5:41:20 Stunden (15 Sek. Bon.)
 2. Olaf Ludwig (DDR I) 1:21 Min. zurück (10 Sek. Bon.)
 3. Hans-Joachim Meisch (SC Turb. Erf.) 1:26 Min. zurück (5 Sek. Bon.)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1. Falk Boden (DDR I) 27:27:23 Stunden
2. Olaf Ludwig (DDR I) 41 Sek. zurück
3. Andreas Petermann (DDR I) 2:06 Min. zurück
9. Hans-Peter Wehe (SC Cottbus I) 13:16 Min. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1. DDR I 82:14:07 Stunden
2. DDR II 42:55 Min. zurück
3. ČSSR 43:54 Min. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

1. Olaf Ludwig (DDR II) 15 Punkte
2. Udo Smektalla (DDR II) 14 Punkte
3. Milan Jurco (ČSSR) 11 Punkte

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

1. Bernd Drogan (DDR I) 84 Punkte
2. Lutz Löttsch (DDR II) 83 Punkte
3. Falk Boden (DDR I) 63 Punkte

Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):

1. Falk Boden (DDR I) 27:27:23 Stunden
2. Olaf Ludwig (DDR I) 41 Sek. zurück
3. Lutz Löttsch (DDR II) 9:58 Min. zurück

20. – 22.6.1980: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

AK 16 – 18:

Sprint:	1. Olaf Arndt (TSC Berlin)	
	2. Hans-Peter Lengenfeld (SC Turbine Erfurt)	
	3. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig)	
1000 m:	1. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig)	1:10,12 Minute
	2. Frank Zöllner (SC Dynamo Berlin)	1:10,59 Minute
	3. Becker (TSC Berlin)	1:10,69 Minute
3000 m:	1. Mario Kummer (SC Turbine Erfurt)	3:47,88 Minuten
	2. Olaf Kempa (TSC Berlin)	3:54,84 Minuten
	3. Frank Kühn (TSC Berlin)	3:52,40 Minuten
4000 m Mannschaft:		
	1. SC Turbine Erfurt	4:48,77 Minuten
	(Uwe Kirsten, Mario Kummer, Matthias Lendt, Uwe Trömer)	
	2. TSC Berlin	4:59,25 Minuten
	(Jörg Hempel, Olaf Kempa, Frank Kühn, Michael Sturzbecher)	
	3. SC Dynamo Berlin	4:51:14 Minuten
	(Bluhm, Dober, Andreas Hoppe, Frank Siggelkow)	

Punktefahren (75 Runden):

1. Bernd Pfister (SC Turbine Erfurt)	21 Punkte
2. Düring (SC Cottbus)	18 Punkte
3. Frank Siggelkow (SC Dynamo Berlin)	16 Punkte

AK 14/15:

Sprint:	1. Dirk Streicher (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	
	2. Maik Krannig (SC Cottbus)	
	3. Heiko Hörmann (SG Wismut Gera)	
	4. Bill Huck (SC Dynamo Berlin)	
500 m:	1. Dirk Streicher (ASK Vorw. Frankf./O.)	34,77 Sekunden
	2. Andreas Ganske (TSC Berlin)	35,14 Sekunden
	3. Maik Krannig (SC Cottbus)	35,74 Sekunden
	4. Bill Huck (SC Dynamo Berlin)	36,14 Sekunden
3000 m:	1. Hendrik Boldt (SC Dynamo Berlin)	3:49,16 Minuten
	2. Siegurt Müller (SC Dynamo Berlin)	3:51,70 Minuten
	3. Backhaus (SC Turbine Erfurt)	3:52,76 Minuten

3000 m Mannschaft:

1. SC Dynamo Berlin I 3:43,28 Minuten
(Jens Berthold, Hendrik Boldt, Siegurt Müller, Carsten Wolf)
2. SC Dynamo Berlin II 3:43,47 Minuten
(Frank Engelmann, Jens Nitzschke, Maik Papenfuß, Frank Schwarz)
3. TSC Berlin 3:44,84 Minuten
(Christian Jäger, Bodo Pietsch, Thomas Raddatz, Ralf Spengler)

Punktefahren (50 Runden):

1. Hendrik Boldt (SC Dynamo Berlin) 21 Punkte
2. Jens Nitzschke (SC Dynamo Berlin) 18 Punkte
3. Jochen Weigelt (SC Cottbus) 14 Punkte

28. und 29.6.1980: DDR-Meisterschaften im Kriterium in Dresden

- AK 16 – 18 (zwei Läufe):
1. Stefan Goetze (SC DHfK Leipzig)
 - 2.
 - 3.
- AK 14/15 (zwei Läufe):
1. Christian Jäger (TSC Berlin)
 - 2.
 - 3.

29.6.1980: DDR-Meisterschaft im Kriterium in Nordhausen

AK 13 (14,4 km):

1. Jens Glückliche (BSG Lokomotive Cottbus) 16 Punkte
2. Frank Peter (Bezirk Halle) 16 Punkte
3. Hagen Grube (Bezirk Leipzig) 13 Punkte

5. und 6.7.1980: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Gera

AK 13:

- Sprint:
1. Torsten Mörtl (BSG Chemie Buna)
 2. Jens Glückliche (BSG Lokomotive Cottbus)
 3. Witt (BSG Lokomotive Zwickau)
- 500 m:
1. Jens Glückliche (BSG Lokomotive Cottbus) 37,7 Sek.
 2. Torsten Mörtl (BSG Chemie Buna) 37,8 Sek.
 3. Maik Schmager (BSG Lokomotive Cottbus) 38,4 Sek.
 4. Rottmann (BSG Fortschritt Zittau) 38,8 Sek.

2000 m:	1. Klaus Kiefer (BSG Post Berlin)	2:45,5 Minuten
	2. Grune (BSG Stahl Südwest Leipzig)	2:45,8 Minuten
	3. Peter (Bezirk Halle)	2:46,2 Minuten

2000 m Mannschaft:

1. BSG Lokomotive Cottbus	2:38,8 Minuten
(Jens Glücklich, Maik Schmager, Thomas Will, Michael Schulze)	
2. BSG Elektronik Gera	2:41,2 Minuten
(Rose, Riedl, Smektalla, Ay)	
3. BSG Stahl Südwest Leipzig	2:42,3 Minuten
(Hagen Grube, Romstedt, Klopsch, Eppert)	

Punktefahren (50 Runden):

1. Lutz Drehkopf (BSG Lokomotive Dessau)	18 Punkte
2. Thomas Will (BSG Lokomotive Cottbus)	14 Punkte
3. Michael Schulze (BSG Lokomotive Cottbus)	11 Punkte

8.7.1980: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Gierstädt

AK 16 – 18 (120 km):

1. Mario Kummer (SC Turbine Erfurt)	3:21:23 Stunden
2. Dan Radtke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
3. Frank Kühn (TSC Berlin)	1:07 Min. zurück
4. Frank Jesse (SC Cottbus)	1:07 Min. zurück
5. Uwe Raab (SC DHfK Leipzig)	1:07 Min. zurück

AK 14/15 (90 km):

1. Uwe Ampler (SC DHfK Leipzig)	2:18:21 Stunden
2. Hendrik Boldt (SC Dynamo Berlin)	gleiche Zeit
3. Jochen Weigelt (SC Cottbus)	gleiche Zeit

18.7.1980: DDR-Meisterschaften im Einzelzeitfahren in Forst

AK 16 – 18 (50 km):

1. Mario Kummer (SC Turbine Erfurt)	1:07:23,87 Stunde
2. Detlef Ernst (SC Cottbus)	2:01,31 Min. zurück
3. Frank Jesse (SC Cottbus)	2:16,80 Min. zurück

AK 14/15 (30 km):

1. Hendrik Boldt (SC Dynamo Berlin)	41:56,15 Minuten
2. Andreas Lux (SC DHfK Leipzig)	19,81 Sek. zurück
3. Siegurt Müller (SC Dynamo Berlin)	51,91 Sek. zurück

1980: DDR-Meisterschaften im Mehrkampf

(Querfeldein, Einzelzeitfahren, Kriterium, Bahn 3000 m)

- AK 16 – 18: 1. Frank Kühn (TSC Berlin)
 2.
 3.
- AK 14/15: 1. Hendrik Boldt (SC Dynamo Berlin)
 2.
 3.
- AK 13: 1. Hagen Grube (BSG Stahl Südwest Leipzig) 39 Punkte
 2. Thomas Will (BSG Lokomotive Cottbus) 31 Punkte
 3. Kiefer (BSG Post Berlin) 28 Punkte

20.7.1980: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Forst

AK 16 – 18 (75 km):

1. SC Cottbus 1:34:29,96 Stunde
(Detlef Ernst, Torsten Wiedemann, Frank Jesse, Frank Düring)
2. SC Turbine Erfurt 15,84 Sek. zurück
(Mario Kummer, Uwe Trömer, Matthias Lendt, Bernd Pfister)
3. SC DHfK Leipzig 2:21,43 Min. zurück
(Stefan Goetze, Jan Schur, Uwe Raab, Olaf Merkel)

AK 14/15 (50 km):

1. SC Dynamo Berlin 1:06:56,84 Stunde
(Hendrik Boldt, Siegurt Müller, Carsten Wolf, Frank Engelmann)
2. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 21,94 Sek. zurück
(Queck, Sparmann, Thomas Kapuste, Henschke)
3. SC Cottbus 43,45 Sek. zurück
(Andreas Hoppe, Kellmann, Jochen Weigelt, Bernd Töpfer)

1.8.1980: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Frankenhain

Frauen (48 km):

1. Heidi Klawitter (SSG Bad Lausick) 1:36:30 Stunde
2. Andrea Fischer (SSG Bad Lausick) 1:40 Min. zurück
3. Petra Richter (SC Karl-Marx-Stadt) 6:10 Min. zurück
4. Pochert (SC Einheit Dresden) 6:10 Min. zurück
5. Silke Bauerdorf (BSG Aufbau Dresden) 6:10 Min. zurück
8. Birgit Czak (SC Einheit Dresden) 6:10 Min. zurück
9. Sabine Zierold (BSG Einheit Radebeul) 6:10 Min. zurück

weibliche Jugend (32 km):

1. Kerstin Arndt (BSG Glückauf Sondershausen) 1:16:10 Stunde
2. Ines Muhlack (BSG Chemie Bitterfeld) gleiche Zeit
3. Gabriele Ranft (BSG Chemie Mohsdorf) gleiche Zeit
4. Christiane Baginsky (BSG Traktor Klitten) gleiche Zeit
9. Skadi Walther (SC Einheit Dresden) 5:50 Min. zurück
14. Jana Bojczyk (BSG Einheit Radebeul) 8:30 Min. zurück

Mädchen (28 km):

1. **Karen Heinrich (BSG Traktor Klitten)** 56:30 Minuten
2. Regine Kießhauer (Greika Greiz) 1:30 Min. zurück
3. Heike Richter (SSG Bad Lausick) 1:50 Min. zurück

5.8.1980: DDR-Meisterschaft im Einzelzeitfahren in Forst

Männer (50 km):

1. Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/O.) 1:06:26,60 Stunde
2. Hans-Joachim Meisch (SC Turbine Erfurt) 22,65 Sek. zurück
3. Martin Goetze (SC DHfK Leipzig) 33,33 Sek. zurück

5.8.1980: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Cottbus

Männer: Zweiermannschaftsfahren (80 km in 1:53:29 Stunde):

1. Volker Winkler (SC Cottbus) / Dieter Stein (TSC Berlin) 65 Punkte
2. Bernd Dittert / Ottmar Trittel (SC Dynamo Berlin) 41 Punkte
3. Mario Kummer (SC Cottbus) /
Michael Kaiser (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 28 Punkte

7.8.1980: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Forst

Männer (100 km):

1. SC Karl-Marx-Stadt 2:09:26 Stunden
(Holger Müller, Andreas Neuer, Peter Scheibner, Joachim Vogel)
2. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 34 Sek. zurück
(Falk Boden, Hardy Gröger, André Kluge, Mathias Vierke)
3. SC DHfK Leipzig 57 Sek. zurück
(Martin Goetze, Frank Herzog, Andreas Petermann, Bodo Straubel)

10.8.1980: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren auf dem Sachsenring

Männer (172,4 km, 47 Fahrer am Start / 44 im Ziel):

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Martin Goetze (SC DHfK Leipzig) | 4:34:48 Stunden |
| 2. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus) | 6 Sek. zurück |
| 3. Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) | 38 Sek. zurück |

30.8.1980: 23. Internationaler Tribüne-Bergpreis in Blankenburg

Männer (157,5 km):

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Martin Goetze (SC DHfK Leipzig) | 4:15:26 Stunden |
| 2. Andreas Petermann (SC DHfK Leipzig) | gleiche Zeit |
| 3. Jörg Köhler (SG Wismut Gera) | gleiche Zeit |

7.9.1980: 74. Rund um Berlin

Männer (195 km):

- | | |
|---------------------------------|-----------------|
| 1. Jörg Köhler (SG Wismut Gera) | 4:54:00 Stunden |
| 2. Bernd Drogan (SC Cottbus) | 18 Sek. zurück |
| 3. Vladimir Vavra (ČSSR) | 18 Sek. zurück |



aus: „Der Radsportler“ Heft 37 vom September 1980

20.9.1980: DDR-Meisterschaft im Bergzeitfahren in Langenbach

Männer (2 x 2,7 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Andreas Petermann (SC DHfK Leipzig) | 13:00,77 Minuten |
| 2. Thomas Barth (SG Wismut Gera) | 0,54 Sek. zurück |
| 3. Jörg Köhler (SG Wismut Gera) | 3,11 Sek. zurück |

30.11.1980: DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren in Hainichen

Männer (23,8 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus) | 1:08:30 Stunde |
| 2. Bernd Drogan (SC Cottbus) | 40 Sek. zurück |
| 3. Wolfgang Löttsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt) | 1:05 Min. zurück |
| 6. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) | 3:33 Min. zurück |

AK 16 – 18 (18,7 km):

- | | |
|--|----------------|
| 1. Steven Planitzer (SC Karl-Marx-Stadt) | 56:00 Minuten |
| 2. Ralf Wodynski (SC Dynamo Berlin) | 41 Sek. zurück |
| 3. Thomas Schenderlein (SG Wismut Gera) | 54 Sek. zurück |

AK 14/15 (11,9 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Frank Peter (BSG Lokomotive Halle) | 36:42 Minuten |
| 2. Frank Martin (SG Dynamo Dresden-Nord) | 21 Sek. zurück |
| 3. Frank Bautz (SC Karl-Marx-Stadt) | 1:15 Min. zurück |

AK 13 (8,5 km):

- | | |
|---|------------------|
| 1. Jens-Uwe Mosig (SG Dynamo Suhl) | 29:42 Minuten |
| 2. Tino Kienbaum (SG Dynamo Neubrandenburg) | 54 Sek. zurück |
| 3. Olaf Senger (BSG Stahl Hennigsdorf) | 1:16 Min. zurück |
| 8. Steffen Hantusch (SG Dynamo Bischofswerda) | 2:06 Min. zurück |
| 11. Seidel (SG Dynamo Dresden-Nord) | 2:13 Min. zurück |
| 12. Mutke (SG Dynamo Dresden-Nord) | 2:13 Min. zurück |
| 15. Stoppe (ZSG Seifhennersdorf) | 2:56 Min. zurück |

– Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden –

10.2.1980: Bezirksmeisterschaften im Crosslauf in Niesky

Männer (7,2 km):

1. Greiner (ASG Vorwärts Kamenz)
2. J. Otto (BSG Einheit Niesky)
3. Winde (BSG Lokomotive Görlitz)

AK 16 – 18 (7,2 km):

1. Guhr (BSG Lokomotive Dresden)
2. Frank Wenzel (BSG Rotation Heidenau)
3. Voigt (BSG Aufbau Dresden-Ost)

AK 14/15 (6 km):

1. Göran König (BSG Aufbau Dresden-Ost)
2. Balke (BSG Aufbau Dresden-Ost)
3. Martin (SG Dynamo Dresden-Nord)

AK 13 (6 km):

1. Matthias Otto (BSG Einheit Niesky)
2. Müller (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Jörg Tschöpe (BSG Lokomotive Löbau)

- AK 12 (3,6 km):
1. Steffen Hantusch (SG Dynamo Bischofswerda)
 2. Seidel (SG Dynamo Dresden-Nord)
 3. Kirchhof (BSG Einheit Niesky)
- AK 11 (2,4 km):
1. Damian Izbicki (SG Dynamo Dresden-Nord)
 2. Maik Kotas (SG Dynamo Dresden-Nord)
 3. Reimund Mühle (BSG Lautex Neugersdorf)
- AK 10 (2,4 km):
1. Andreas Kundisch (SG Dynamo Dresden-Nord)
 2. Volkmar Winkler (BSG Einheit Niesky)
 3. Meyer (BSG Einheit Niesky)

13.4.1980: Bezirksmeisterschaften im Einzelzeitfahren in Bischofswerda

- Männer (40 km):
- 1.
 - 2.
 - 3.
- AK 16 – 18 (40 km):
- 1.
 - 2.
 - 3.
- AK 14/15 (20 km):
- 1.
 - 2.
 - 3.
- AK 13 (10 km):
- 1.
 - 2.
 - 3.
- AK 12 (5 km):
- 1.
 - 2.
 - 3.
- AK 11 (5 km):
- 1.
 - 2.
 - 3.
- AK 10 (3 km):
- 1.
 - 2.
 - 3.

11.5.1980: Bezirksmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Kollm

- Männer (87,5 km):
- | | |
|--|------------------|
| 1. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte) | 2:29:40 Stunden |
| 2. Jens Goldmann (BSG Rotation Heidenau) | 7:30 Min. zurück |
| 3. Harald Kluge (SG Dynamo Dresden-Nord) | 7:30 Min. zurück |

AK 16 – 18 (87,5 km):

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Frank Wenzel (BSG Rotation Heidenau) | 2:37:10 Stunden |
| 2. Möbius (BSG Stahl Riesa) | gleiche Zeit |
| 3. Michael Klette (BSG Lokomotive Görlitz) | gleiche Zeit |

AK 14/15 (62,5 km):

- | | |
|-----------------------------------|----------------|
| 1. Tucharpe (BSG Stahl Riesa) | 1:59:48 Stunde |
| 2. Ralke (BSG Aufbau Dresden-Ost) | gleiche Zeit |
| 3. Thiede (TSG Gröditz) | gleiche Zeit |

AK 13 (50 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Thomas Gäbler (BSG Fortschritt Zittau) | 1:34:18 Stunde |
| 2. Roland Schneider (SG Dynamo Dresden-N.) | 1:00 Min. zurück |
| 3. Tilo Köhler (BSG Fortschritt Zittau) | 1:00 Min. zurück |

AK 12 (25 km):

- | | |
|--|---------------|
| 1. Torsten Franz (SG Dynamo Bischofswerda) | 50:39 Minuten |
| 2. Kirchhof (BSG Einheit Niesky) | gleiche Zeit |
| 3. Ron Tilger (SG Dynamo Dresden-Nord) | gleiche Zeit |

AK 11 (25 km):

- | | |
|---|---------------|
| 1. Rocco Kökkert (BSG Stahl Riesa) | 51:18 Minuten |
| 2. Gerd Wittig (ZSG Seifhennersdorf) | gleiche Zeit |
| 3. Udo Schwarzbach (SG Dynamo Dresden-Nord) | gleiche Zeit |

AK 10 (12,5 km):

- | | |
|--|---------------|
| 1. Andreas Otto (BSG Einheit Niesky) | 27:03 Minuten |
| 2. Jörg Arnold (SG Dynamo Bischofswerda) | gleiche Zeit |
| 3. René Nerad (SG Dynamo Bischofswerda) | gleiche Zeit |

24.5.1980: Bezirksmeisterschaften im Kriterium in Dresden

Männer:

1. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
2. Gerhard Frings (BSG Traktor Radeberg)
3. Wilfried Kluge (SG Dynamo Dresden-Nord)



Foto: Gudrun Richter

Volker Uhl, Gerhard Frings und Wilfried Kluge (von links)

20.7.1980: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Heidenau

1980: 9. Bezirks-Kinder- und Jugendspartakiade

16.11.1980: Bezirksmeisterschaften im Querfeldein in Görlitz

Männer (8 km Crosslauf):
1.
2.
3.

- AK 16 – 18 (8 km Crosslauf): 1.
2.
3.
- AK 14/15 (6 km Crosslauf): 1.
2.
3.
- AK 13 (4 km Crosslauf): 1.
2.
3.
- AK 12 (4 km Crosslauf): 1.
2.
3.
- AK 11 (2 km Crosslauf): 1.
2.
3.
- AK 10 (2 km Crosslauf): 1.
2.
3.

Danksagung

Hiermit danke ich allen, die mir bei der Zusammenstellung dieser Chronik halfen, indem sie mir Fotos, Radsportzeitungen und Programmhefte zur Verfügung stellten:

- Manfred Deckert (SG Dynamo Dresden-Nord),
- Klaus Dietzsch (BSG Einheit Radebeul),
- Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg),
- Eduard Gauß (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
- Martin Goetze (SC DHfK Leipzig und TSG Gröditz),
- Steffen Golbs (BSG Rotation Heidenau),
- Joachim Hütter (SG Dynamo Dresden-Nord),
- Siegfried Jurk (BSG Lokomotive Bautzen),
- Klaus Kellermann (BSG Medizin Dresden / ASK Vorwärts Leipzig),
- Karl-Heinz Kindler (Hobby-Fotograf aus Meißen),
- Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau / SG Dynamo Dresden-Nord),
- Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
- Christa Luding (SC Einheit Dresden),
- Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord),
- Manfred Niemann (SG Dynamo Dresden-Nord),
- Steffen Ottinger (Sporthistoriker aus Frankenberg),
- Gudrun Richter (Hobby-Fotografin für die BSG Lokomotive Dresden),
- Immo Rittmeyer (BSG Medizin Dresden und SC Karl-Marx-Stadt),
- Werner Ruttkus (Journalist),
- Bernd Schlechte (BSG Stahl Riesa / SG Dynamo Dresden-Nord),
- Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord / SC Dynamo Berlin),
- Horst Schäfer (Leiter des Friedensfahrt-Museums in Kleinmühlingen),
- Dr. Thomas Scholl (Stadtrat in Stolpen),
- Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord / SC Karl-Marx-Stadt),
- Volker Uhl (BSG Lokomotive Dresden),
- Volkmar Zimmermann (SG Dynamo Dresden-Nord).

Bommi